



Nothilfe Syrien: Hilfsmaßnahmen der Bündnisorganisationen



Seit dem Machtwechsel Anfang Dezember 2024 ist in Syrien alles anders. Für die Zivilbevölkerung bedeutet das einen Neuanfang und die vorsichtige Hoffnung auf Normalität und Frieden. Fast 14 Jahre Krieg liegen hinter ihnen. Fast 14 Jahre Gewalt, Armut, Hunger, Flucht und Tod.

Unser Bündnis leistet den Menschen seit 2011 humanitäre Hilfe – vor Ort und in den Zufluchtsländern.


Weitere Informationen, Bilderstrecken und Pressemitteilungen finden Sie hier:
www.aktion-deutschland-hilft.de/Syrien



Stand: 05.02.2025


<p>action medeor e.V.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • action medeor ist seit 2011 in Syrien aktiv und unterstützt Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen regelmäßig mit Medikamenten und medizinischem Material. • In gemeinsamen Projekten mit lokalen Partnerorganisationen engagiert sich die Bündnisorganisation für die Stärkung des Gesundheitssystems, aktuell beispielsweise durch die Installation eines CT-Gerätes in einem Krankenhaus oder (im Jahr 2024) durch die Unterstützung beim Bau eines Medikamentenlagers. <p>Quelle: Website action medeor</p>
<p>ADRA e.V.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • ADRA ist im Nordwesten Syriens, in den Provinzen Idlib, Hama, Latakia und in den ländlichen Gebieten um Damaskus aktiv. • Mit Trinkwasser, Hygieneartikeln und Sanitäranlagen schützt die Bündnisorganisation rund 100.000 Menschen davor, krank zu werden: indem die Helfer:innen Brunnen reparieren oder Wasserleitungen legen und durch Hilfsgüter wie Wasserkanister, Decken und Kleidung.

	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder, die aufgrund des Konflikts die Schule nicht regelmäßig besucht haben, erhalten Nachhilfe und Unterstützung, um wieder problemlos am Unterricht teilnehmen zu können. Kinder, die seit Jahren keine Schule mehr besuchen, lernen spielerisch in Gruppen, sich mit verschiedenen Lehrinhalten auseinanderzusetzen. Das Ziel ist es, ihre Rückkehr in eine Schule zu erleichtern. • Auch Lehrkräfte werden ausgebildet: Sie begleiten die Kinder mit psychosozialer Hilfe. • ADRA konzentriert sich außerdem auf den Wiederaufbau beschädigter Schulen. <p>Quelle: Website ADRA</p>
<p>Care Deutschland e.V.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • CARE ist seit 2013 in Syrien tätig und hat seit Beginn des Bürgerkrieges mehr als 7,2 Millionen Menschen erreicht. Die Bündnisorganisation arbeitet mit lokalen syrischen Partnern im ganzen Land zusammen und leistet sowohl Nothilfe als auch längerfristige Unterstützung. • CARE sichert das Überleben von syrischen Familien auf der Flucht in Syrien selbst, in Jordanien, im Libanon, in Ägypten, der Türkei, im Irak, auf den Fluchtrouten durch den Balkan und auch in Deutschland mit dem Integrationsprojekt KIWI. • Beispiele der Hilfe für betroffene Menschen sind: Bereitstellung von Unterkünften, sanitären Einrichtungen und sauberem Wasser, Verteilung von Bargeld, Hygiene-CARE-Pakete, Winter-CARE-Pakete sowie medizinische Unterstützung. <p>Quelle: Website CARE</p>
<p>Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • In Nordostsyrien versorgt Help – Hilfe zur Selbsthilfe syrische Familien in fünf Vertriebenenlagern und 28 Sammelunterkünften mit Hilfsgütern, darunter Lebensmittel, Hygieneartikel und Babynahrung. In den kalten Monaten statten die Helfer:innen zudem vertriebene Kinder mit Winterkleidung aus. • Help fokussiert sich derzeit vor allem auf die medizinische Hilfe und betreibt unter anderem ein Gesundheitszentrum, in dem mangelernährte Kinder sowie stillende und schwangere Frauen kostenlos behandelt werden.

	<ul style="list-style-type: none"> • Darüber hinaus fördert Help im Nordosten Syriens nachhaltige Landwirtschaftsprojekte, damit die Menschen auch in Zukunft ihr Land bewirtschaften und sich selbst und ihre Familien mit Lebensmitteln versorgen können. Hierzu verteilen die Helfer:innen Saatgut, setzen Wasserleitungen instand und geben Schulungen. • Help fördert als erste Hilfsorganisation in Syrien Hydroponik-Systeme, die im Vergleich zur konventionellen Landwirtschaft bis zu 90 Prozent Wasser sparen. <p>Quelle: Website Help – Hilfe zur Selbsthilfe</p>
<p>Malteser Hilfsdienst e.V.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Fast seit Beginn der Krise in Syrien leistet Malteser International lebensrettende Nothilfe für die Menschen in Syrien – insbesondere im Bereich der medizinischen Versorgung. • Gemeinsam mit Partnerorganisationen vor Ort unterstützen die Malteser Krankenhäuser, Basisgesundheitszentren und mobile medizinische Teams. • Sie verteilen über Partnerorganisationen Hilfsgüter wie Decken, Matratzen und Hygienesets und sind aktiv bei der Bereitstellung von Trinkwasser, sanitären Einrichtungen und Hygiene innerhalb der Camps. • Die Malteser unterstützen auch die Bereitstellung von psychosozialer Unterstützung und Schutz. • Um die Nahrungsmittel- und Ernährungssicherheit in Syrien zu verbessern, stärken die Helfer:innen auch den Agrarsektor und fördern die Lebensgrundlagen der Menschen. <p>Quelle: Website Malteser International</p>
<p>World Vision Deutschland e.V.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • World Vision arbeitet mit lokalen Partnern zusammen, um Gesundheitsdienste für die Menschen in Syrien bereitzustellen. Dazu zählen zum Beispiel mobile Kliniken, Gesundheits- und Ernährungsdienste, Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten für verschiedene Krankheiten wie zum Beispiel Cholera. • Zu den Maßnahmen im Bereich der Ernährungshilfe gehört zum Beispiel die regelmäßige Untersuchung auf Mangelernährung

	<p>für schwangere und stillende Frauen sowie Kinder unter fünf Jahren. Ebenso die Beratung und Behandlung, wenn Mangelernährung vorliegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • World Vision unterstützt formale und nicht formale Bildung in Syrien. Die Bildungsqualität wird durch die Schulung von Lehrkräften, die Einführung innovativer Lehrmethoden und Bereitstellung digitaler Tools verbessert. • Zudem werden Schulgebäude saniert, Möbel bereitgestellt und Schüler:innen- und Lehrerkits verteilt, um bessere Lernumgebungen und einen nachhaltigen Zugang zu Schulen zu gewährleisten. • In sogenannten „Child Friendly Spaces“ (Kinderschutzzentren) werden Kinder und ihre Familien betreut. Dort können Kinder in einem sicheren Umfeld spielen, lernen und zur Ruhe kommen. • World Vision ermöglicht die Versorgung der Menschen mit Trinkwasser. Dazu gehören der Transport von Wasser im Notfall per LKW, die Sanierung von Wasser- und Sanitärsystemen sowie die Installation von solarbetriebenen Wasserpumpstationen. <p>Quelle: Website World Vision</p>
<p>Über den Paritätischen Wohlfahrtsverband sind folgende Hilfsorganisationen tätig:</p> 	
<p>arche noVa e.V.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • arche noVa ist seit 2012 in Syrien aktiv und hat in den vergangenen 10 Jahren ungefähr 250.000 Lebensmittelpakete verteilt. • Hinzu kommen Zehntausende Brotpakete und die Wiedereröffnung kleiner traditioneller Brotbäckereien in den Siedlungen. • Mit einem Bildungsprojekt erhalten betroffenen Kindern die Möglichkeit, in einer geschützten Umgebung zu lernen und traumatische Erfahrungen zu verarbeiten. Ihr individueller

	<p>Wissensstand wird dabei ebenso berücksichtigt wie ihre psychische Gesundheit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Unterricht gestalten spezifisch geschulte Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter, die für die besonderen Bedürfnisse der Kinder sensibilisiert sind, sie psychosozial betreuen und aktiv den Austausch mit den Eltern suchen. • In Zusammenarbeit mit Binnengeflüchteten und den Gastgemeinden wurden bisher 45 Kilometer an Bewässerungskanälen rehabilitiert. • Die Helfer:innen unterstützen Landwirt:innen mit klimaangepasstem Saatgut, Setzlingen, Dünger und Kleingeräten als Grundlage für eine zukunftsfähige Landwirtschaft. <p>Quelle: Website arche noVa</p>
<p>Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.</p>  <p>Stand: 16.12.2024</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vom 9. bis 13. Dezember 2024 reiste ein internationales, sechsköpfiges Team aus Trauma- und Notfallpädagog:innen für ein zweites Treffen mit den Kolleg:innen aus Syrien nach Gaziantep. • Mit dabei waren Fachleute aus unterschiedlichen Richtungen wie Musik- und Kunsttherapie sowie ausgebildete Trauma- und Notfallpädagog:innen. Praktische Einheiten zu Musik, Bewegung und Kunst sollen weiter vertieft werden. <p>Quelle: Website Freunde der Erziehungskunst</p>
<p>HelpAge e.V.</p> 	<p>Libanon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Gesundheitssektor kommen psychische Erkrankungen häufig zu kurz. Doch gerade in einem Land wie dem Libanon, in dem fast jede 7. Person Fluchterfahrungen machen musste (viele von ihnen aus Syrien), sind psychologische Beratungsangebote besonders wichtig. • Deshalb arbeitet HelpAge gemeinsam mit lokalen Partnern daran, psychologische Dienste mit ausgebildeten Psycholog:innen zugänglicher zu machen und barrierefreier zu gestalten. • Mit physischen Behandlungen werden auch allgemeine Check-Up-Untersuchungen verbunden, wie Blutdruckmessen oder Sehtests. Zudem werden Selbsthilfegruppen organisiert, um den Austausch zwischen Betroffenen zu fördern und ihre gesellschaftliche Isolation zu reduzieren. All diese Gesundheitsdienste richten sich dabei an

	<p>Geflüchtete sowie die Menschen aufnehmender Gemeinden, um soziale Spannungen zu reduzieren und allen die Hilfe anzubieten, die sie benötigen.</p> <p>Quelle: Website HelpAge</p>
<p>Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care e.V.</p>  <p>Stand: 08.11.2025</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bündnisorganisation Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care unterstützt seit November 2012 die Hilfsmaßnahmen von vier lokalen Kirchengemeinden im Libanon. • Regelmäßig werden Versorgungspakete mit Grundnahrungsmitteln, Babynahrung sowie Hygienepakete mit Windeln, Shampoo und Waschpulver verteilt. Die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter:innen besuchen die Familien und kümmern sich um ihre Bedürfnisse. • Um den Kindern und Familien unbeschwerte Momente zu ermöglichen, werden Feste und Veranstaltungen wie Kinoabende oder Kindertreffen organisiert. • Teil der Hilfe ist auch qualifizierte Bildung für Kinder der geflüchteten Familien. In einem Lernzentrum erhalten sie wertvolle Grundkenntnisse und individuelle Förderung. <p>Quelle: Website Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care</p>

Spenderservice:

Tel.: 0228 /242 92-444 Fax: -199
service@aktion-deutschland-hilft.de

Pressekontakt:

Tel.: 0228 /242 92-222 Fax: -199
presse@aktion-deutschland-hilft.de

Aktion Deutschland Hilft e.V.
 – Bündnis deutscher Hilfsorganisationen –
 Willy-Brandt-Allee 10-12
 53113 Bonn

Spendenkonto
 IBAN DE62 3702 0500 0000 1020 30, BIC: BFSWDE33XXX
 [Konto 10 20 30, BLZ 370 205 00]
 Bank für Sozialwirtschaft, Köln
 Stichwort: Nothilfe Syrien
www.Aktion-Deutschland-Hilft.de